

Klosterhof Bünghausen: Vielfalt auf dem Bio-Archehof am Aggerhang.

Seit über 25 Jahren wirtschaften wir nun schon hier in Bünghausen am Aggerhang. Wir – das sind Susanne Schulte und Peter Schmidt – betreiben hier einen kleinen bäuerlichen Hof.

Die wesentlichen Merkmale:

- GEH-Archehof – wir züchten alte, vom Aussterben bedrohte Nutztierassen und erhalten so die agrarische Vielfalt
- Biokreis-zertifiziert – wir praktizieren echte Öko-Landwirtschaft auf unseren Flächen – auch damit tragen wir zu natürlicher Vielfalt bei. Und wir sind so regional wie möglich, darum auch Mitgründer der Regionalvermarktung „bergisch pur“
- Demonstrationsbetrieb für den ökologischen Landbau – seit vielen Jahren schon bieten wir Einblicke in unseren landwirtschaftlichen Alltag
- Lernort Bauernhof – wir kooperieren mit Schulen und Bildungsträgern, bieten ein eigenes Erlebnis- und Bildungsprogramm

Susanne Schulte, die Klosterbäuerin, ist zertifizierte Bauernhof-Erlebnispädagogin und Naturpädagogin.

Bei uns ist das etwas Besondere normal: Eier legen Rassehühner, hörnertragendes Rotes Höhenvieh weidet an den Hängen, Hecken und alte Bäume dürfen bleiben – und schon jetzt flattern hier Schmetterlinge und Fledermäuse, die man andernorts kaum mehr findet. Der ideale Platz für Naturschutzarbeit mit Kindern und Jugendlichen.



Und so werden wir gefunden:

Anschrift:

Klosterhof Bünghausen
Hömelstr. 12
51645 Gummersbach

T: 02261 78369
E: info@klosterbauer.de
I: www.klosterbauer.de

Außerdem auf  

Mit der Bahn und Bus:

Eisenbahn-Station: Gummersbach-Dieringhausen
(regelmäßige Verbindung nach Köln und Hagen)

Bushaltestellen: Linie 304 (Königstraße),
Linie 310 (Brunohl) – von dort rund 10 Minuten Fußweg



Auf dem Weg zum Vielfaltshof

Ein Naturschutz-Projekt auf dem Klosterhof Bünghausen



Praktische Naturschutzarbeit
mit Kindern und Jugendlichen



Naturschutz geht nur mit der Landwirtschaft. Und da geht so einiges.

Wenn Bäuerin und Bauer wollen – und wenn Ihr alle mitmacht. Denn Naturschutz macht Freude, ist aber auch Arbeit. Gemeinsam können wir das schaffen – gemeinsam entwickeln wir den Klosterhof Bünghausen zu einem echten Vielfaltshof.

Was ist schon geschehen? Unterstützt von der Münsteraner Universität – Lehrstuhl für Landschaftsökologie – wurden unsere landwirtschaftlichen Flächen kartiert und bewertet, wie ökologisch wertvoll sie sind. Und im Rahmen einer Naturschutzberatung wurden erste Ideen und Projekte entwickelt, die die Artenvielfalt auf unseren Flächen verbessern können. Ein umfassender Maßnahmenplan entsteht 2022.

Was wird geschehen? Auf dem Hof entstehen Naturschutzgruppen für Kinder und Jugendliche. Mit den Kindern und Jugendlichen gestalten wir Naturschutzprojekte, die gemeinsam mit dem Hofteam auf unseren Flächen umgesetzt werden. Dazu zählen klassische Heckenpflege, Sitzstangen für Greifvögel, Lesesteinhaufen, Schaffung von Brut- und Nistplätzen und vieles mehr. Außerdem bemühen wir uns, den landwirtschaftlichen Alltag immer naturschutzorientierter zu gestalten. Allesamt spannende Projekte, bei denen Kinder und Jugendliche intensiv erleben können, wie praktischer Naturschutz in der Landwirtschaft funktioniert.

Das Ziel ist klar: Wir wollen mehr Artenvielfalt auf unseren steilen Flächen am Aggerhang. Wir wollen zeigen: Landwirtschaft, Naturschutz und Artenvielfalt gehen zusammen.

Weil dies nicht aus der Hofkasse finanzierbar ist, hat unser Freundeskreis starke Partner gefunden.



Mal so richtig anpacken. Etwas bewegen, etwas verändern. Tieren und Pflanzen Heimat geben.

Wer darauf Lust hat, ist hier richtig. In unseren Naturschutzgruppen könnt Ihr anpacken und richtig was schaffen. Etwas, was noch lange Wirkung zeigt. Wenn dann der Bussard hier ansitzt, die Eule Heimat findet, seltene Pflanzen auf den Wiesen wachsen, vielleicht sich sogar Schlangen durch die Flächen schlängeln – dann habt Ihr das mit erreicht.

Denn in unseren Naturschutzgruppen könnt Ihr Euch gemeinsam mit uns tolle Projekte ausdenken und umsetzen. Und weil Ihr viele Hände seid, wird da auch etwas draus – jede(r) kann die Fähigkeiten einbringen, die sie/er hat. Muskelkraft ist genauso gefragt wie tolle Ideen. Gemeinsam bringen wir dies alles fertig. Und wenn nötig, dann hilft auch Bauer Peter mit dem Trecker...

Üblicherweise treffen sich unsere Naturschutzgruppen zwei- bis dreimal im Quartal, um angefangene Projekte auch wirklich zu Ende zu bringen. Unterstützt werden die Gruppen vom Klosterhof-Team, angeleitet von der zertifizierten Naturpädagogin Susanne Schulte, gleichzeitig Bäuerin auf dem Klosterhof.

Es gibt zunächst zwei Gruppen:

- Die Kindergruppe (6-14 Jahre) trifft sich einmal im Monat am Mittwochnachmittag
- die Jugendgruppe (12-18 Jahre) einmal im Monat am Dienstagnachmittag

Die konkreten Jahrestermine bitte bei Susanne erfragen: susanne@klosterbauer.de. Die Teilnahme kostet pro Jahr (10 Termine) 150 Euro, unser Förderverein, der Freundeskreis Klosterhof Bünghausen, kann bei finanziellen Engpässen der Familien die Beiträge teilweise oder ganz übernehmen.



Wir haben engagierte UnterstützerInnen gefunden. Für unsere Naturschutzarbeit.

Die Naturschutzarbeit auf dem Klosterhof können wir nur leisten, weil sich engagierte UnterstützerInnen gefunden haben. Die Flächen wurden im Vorfeld kartiert, ein Maßnahmenkonzept erarbeitet, Arbeitsmaterialien mussten beschafft werden und Personal braucht es ja auch für diese Arbeit.

Dies alles hat der Förderverein des Hofes, der Freundeskreis Klosterhof Bünghausen, mit seinen Unterstützern in die Wege geleitet.

Zu den Partnern und Fördergeldgebern zum Projektstart zählen

(in alphabetischer Reihenfolge):



Und private Spender, die sich gemeinsam mit dem Freundeskreis Klosterhof Bünghausen engagieren

